



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

**30.8.2023**

### **1515. "Freundinnen in Dortmund"- VHS-Workshop über die eigene Geschichte**

Die Volkshochschule Dortmund, Kampstraße 47, bietet am Samstag, 9. September, 10 bis 14 Uhr, einen Workshop an. Es geht um lesbische Geschichte in Dortmund? Es ist wenig darüber bekannt, wie der Staat lesbische Liebe jahrzehntelang unterdrückte, zum Beispiel durch den Entzug des Sorgerechts von Müttern, die sich nach einer Ehescheidung einer Frau zuwenden wollten. Wegen des gesellschaftlichen Schweigens quält sich manche dieser Mütter bis heute mit der Frage, ob sie persönlich versagt habe. Wie sehr die eigene Geschichte mit staatlichen bzw. gesellschaftlichen, antilesbischen Maßnahmen verflochten ist.

Der Workshop richtet sich an alle, die vor Ort lesbisch oder bisexuell leben. Eingeladen sind außerdem alle anderen, die etwas darüber erzählen möchten, vielleicht über ihre Erinnerungen an einen Entzug des Sorgerechts, weil die Mutter lesbisch lebte, oder über ihre Eindrücke von lesbischen Familiengründungen, von frauenliebenden Frauen am Arbeitsplatz usw. Die Referentin, Dr. Kirsten Plötz, studierte Geschichte und Politik an der Universität Hannover. Seitdem veröffentlicht und forscht sie zur Geschlechtergeschichte.

Anlässlich des CSD eine Veranstaltung der VHS Dortmund in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für LSBTIQ\*

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen unter [www.vhs-dortmund.de](http://www.vhs-dortmund.de) (23-51124)

Pressekontakt: Tanja Becker